



Geschäftsführung Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Herr Droske

Telefon: (0221) 221-91709
 Fax : (0221) 221-26592
 E-Mail: ralf.droske@stadt-koeln.de

Datum: 20.10.2017

Auszug aus dem Beschlussprotokoll der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 19.10.2017

öffentlich

3.5 Radverkehrskonzept Innenstadt Radverkehrsführung an den Kölner Ringen 2825/2017

Beschluss, geändert:

Die Bezirksvertretung 1 empfiehlt folgenden geänderten Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, auf den Kölner Ringen durchgängig vom Ubierring bis zum Theodor-Heuss-Ring **Tempo 30** einzurichten.
2. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, in einem **Pilotversuch** auf dem Hohenstaufenring und dem Habsburgerring zwischen Zülpicher Platz und der **Lindenstraße Bismarckstraße** bei Umnutzung einer Kfz-Fahrspur einen Radfahrstreifen einzurichten und das Parken dort neu zu ordnen.
 - a. **Die Radspur ist nicht nur durch Piktogramme, sondern durch eine durchgehende, flächige Gestaltung hervorzuheben.**
 - b. **Durch geeignete Maßnahmen (z.B. baulicher Art oder durch Außenbegastronomie) ist sicherzustellen, dass die bisherigen Radwege nicht mehr durch Radfahrende benutzt werden.**
3. Der Verkehrsausschuss beschließt, auf dem südlichen Teil der Ringe eine durchgängige Radverkehrsführung einzurichten. Der Beschlusspunkt **Kölner Ringe Süd** umfasst den Salierring, den Sachsenring, den Karolingerring und den Ubierring sowie in nördlicher Fahrtrichtung den Habsburgerring zwischen Barbarossaplatz und Zülpicher Platz (Anschluss an Beschlusspunkt 2). Grundprinzip der Maßnahme ist die Einrichtung von Radverkehrsanlagen durch die Umnutzung einer Kfz-Fahrspur. **Anders als in Anlage 2, S. 4f aufgeführt wird auf dem Sachsenring auch im Abschnitt (Querschnitt F) Brunostraße bis Ulrichgasse die beschriebene „Regellösung“ realisiert.**
4. Der Verkehrsausschuss beschließt, auf dem nördlichen Teil der Ringe eine durchgängige Radverkehrsführung einzurichten. Der Beschlusspunkt **Kölner Ringe Nord** umfasst den Theodor-Heuss-Ring. Grundprinzip der Maßnahme ist die Einrichtung von Radverkehrsanlagen durch die Umnutzung einer Kfz-Fahrspur, ohne in die Parkregelungen einzugreifen. **Anders als in Anlage 2, S. 10 aufgeführt wird auf dem Theodor-Heuss-Ring (Querschnitt T) ebenfalls die „Regellösung“ realisiert.**

5. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, eine **Verkehrsuntersuchung für den Kernbereich** an den Ringen durchzuführen, um die Verkehrsströme zu erfassen und potenzielle Verkehrsverlagerungen abschätzen zu können.
6. **Der Beschluss ist bis zur Jahresmitte 2018 umzusetzen. Bereits bis Ende 2017 sind im Bereich des Pilotprojektes die Umrüstung der Ampelanlagen, Tempo 30 sowie Aufhebung der Benutzungspflicht umzusetzen.**

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen CDU und FDP.

3.5.1 Gemeinsamer Änderungsantrag zur Vorlage „Radverkehrsführung an den Kölner Ringen“, Grüne, GUT, Deine Freunde AN/1519/2017

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt empfiehlt dem Verkehrsausschuss folgende geänderte bzw. ergänzte Beschlussvorlage:

Beschlusspunkt 2 wird wie folgt ersetzt: Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, in einem Pilotversuch auf dem Hohenstaufering, dem Habsburgerring und dem Hohenzollerling zwischen Zülpicher Platz und Bismarckstraße bei Umnutzung einer Kfz-Fahrspur einen Radfahrstreifen einzurichten und das Parken neu zu ordnen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen SPD, CDU und FDP.

Beschlusspunkt 3 wird wie folgt ergänzt: Anders als in Anlage 2, S. 4f aufgeführt wird auf dem Sachsenring auch im Abschnitt (Querschnitt F) Brunostraße bis Ulrichgasse die beschriebene „Regellösung“ realisiert.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen SPD, CDU und FDP.

Beschlusspunkt 4 wird wie folgt ergänzt: Anders als in Anlage 2, S. 10 aufgeführt wird auf dem Theodor-Heuss-Ring (Querschnitt T) ebenfalls die „Regellösung“ realisiert.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen SPD, CDU und FDP.

3.5.2 Änderungsantrag SPD

Beschluss:

Beschlusspunkt 2 wird zur Erweiterung des Pilotversuches wie folgt ergänzt bzw. geändert:

- a. Die Radspur ist nicht nur durch Piktogramme, sondern durch eine durchgehende, flächige Gestaltung hervorzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen CDU und FDP.

- b. Durch geeignete Maßnahmen (z.B. baulicher Art oder durch Außen-
gastronomie) ist sicherzustellen, dass die bisherigen Radwege nicht
mehr durch Radfahrende benutzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen CDU und Herrn Graf.

Der folgende Beschlusspunkt 6 wird hinzugefügt:

7. Der Beschluss ist bis zur Jahresmitte 2018 umzusetzen.
Bereits bis Ende 2017 sind im Bereich des Pilotprojektes die Umrüstung der
Ampelanlagen, Tempo 30 sowie Aufhebung der Benutzungspflicht umzuset-
zen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt, gegen CDU und FDP.